



Gemeindebrief

**Evangelische Kirchengemeinde
Gustavsburg**

Sommer 2026



**GUSTAVSBURGER ORTSAUSSCHUSS
DACHSANIERUNG NEUESTER STAND
MARTIN FRANKE-COULBEAUT ZUM DEKAN GEWÄHLT
SOMMERFEST AM 23. AUGUST**

INHALT

An die Gemeinde	3
Konfirmation 2026	5
Dachsanierung	6
Gustavsburger Ortsausschuss	9
Mitglieder des Ortsausschusses	10
Bürgerenergie Mainspitze	11
Sommerkirche in der Mainspitze	13
Sommerfest am 23. August	14
JazzApple am Sommerfest	15
Eisheiligen? wer, wann, was?	16
Martin Franke-Coulbeaut zum Dekan gewählt	17
Von Bodelschwingsche Stiftung Bethel dankt	18
Gesprächskreis	19
Freud und Leid	19
Einladung zum Konfi-Jubiläum	20
Neues Gesangbuch	21
Frauentreff	22
Gedicht von Isaak Maus (1748 – 1833)	23
Lübecker Abend	24
Gottesdienste in Gustavsburg	26
Kontakte	27



Burgfest 2026

Bild: H. Pfau

rund 10.000 Jugendliche konfirmiert. Wir zählen insgesamt über 1,2 Millionen Mitglieder in unserer hessischen Landeskirche. Verglichen mit dem Mitgliedsstärksten Sportverein der Welt, Benfica Lissabon (440.000 Mitglieder), wird deutlich, dass diese Zahlen signifikant sind und bestätigen: Kirche besteht als Gemeinschaft.

Diese Gemeinschaft bilden und leben wir in der Mainspitze mit vier Kirchen als unseren Hauptgottesdienstorten, unserem gemeinsamen Gemeindebüro, gemischten Konfigruppen und den vielen spannenden Formaten in Bauschheim, Bischofsheim, Ginsheim und Gustavsburg.

Auch hier spielt das Wort *confirmatio*, im Sinne des Bestätigens und Bekräftigens, eine wichtige Rolle: Auf der Tagung der Dekanatssynode unseres Dekanats Groß-Gerau-Rüsselsheim wurde am 19. Juni dem Gebäude- und Entwicklungsplan zugestimmt. Im Laufe der letzten zwei Jahre saßen wir in vielen Abendsitzungen zusammen, um über die angeordneten Kürzungen unserer kirchlichen Versammlungsflächen zu beraten. Ich denke, dass sich das Ergebnis sehen lassen kann. Es wird weiterhin vier Gottesdienstorte und Versammlungsflächen für die Gemeindegemeinschaft an allen vier Orten geben. Dies zeugt von Kontinuität und bekräftigt, dass wir Kirche vor Ort bleiben.

Auf der Tagung wurde darüber hinaus der stellvertretende Dekan Martin Franke-Coulbeaut zum Dekan gewählt. Mit die-

ser Wahl bestätigte die Synode ihre Unterstützung für seinen eingeschlagenen Weg. Sie finden im vorliegenden Gemeindebrief eine Vorstellung unseres neuen Dekans.

Neues auszuprobieren und Altbewährtes zu erhalten - davon zeugt auch unsere diesjährige Sommerkirche. Unter dem Motto „Singet dem Herrn ein neues Lied“ werden wir während der Sommerferien neue und unbekanntere Kirchenlieder bei unseren Gottesdiensten entdecken. Dabei erleben Sie, wie auch schon in den letzten Jahren, dass die Pfarrpersonen der Mainspitze ihre gewohnten Predigtorte miteinander tauschen.

Viele Menschen schlägt es im Laufe ihres Lebens an ganz andere Orte, als ihren Konfirmationsort. Die Verbundenheit mit der Heimatgemeinde bleibt jedoch oft bestehen. Manch eine, manch einer dieser Menschen liest auch diesen Gemeindebrief. Es wird ein ganz besonderes Ereignis am 13. September mit Menschen einen Gottesdienst anlässlich ihrer Konfirmation vor 50 Jahren und mehr zu feiern. Bei den Gesprächen mit den Jubilaren erklingt in mir auch immer wieder der obenstehende Psalmvers. Er spricht uns zu, dass Gott uns nahe sein möchte - gleichwie, wohin es uns schlägt.

Seien Sie alle auf Ihren Wegen - seien sie vertraut oder auch ganz neu - in Gottes Hand geborgen.

Herzliche Segensgrüße
Ihr Pfarrer Marcus Bahnsen

KONFIRMATION 2026

Am 14. Juni wurden im Gottesdienst sieben Jugendliche von Pfarrer arcus Bahnsen in Gustavsburg konfirmiert. Mit der Konfirmation bekräftigen Jugendliche bewusst ihren christlichen Glauben und ihre Zugehörigkeit zur Kirche.

Phillip Behringer
Marc Rapp

Delia Crişan
Liam Seebeck

Jennifer Gabriel
Daniel Yaşar

Leon Ostiadal



Konfirmanden

Bild: Inga Steeg

Zentrale Bedeutungen der Konfirmation:

Das eigene "Ja" zu Gott: In der Taufe hat Gott bedingungslos "Ja" zum Menschen gesagt. Mit der Konfirmation antwortet der Jugendliche mit seinem eigenen "Ja" auf seinem Weg ins Leben.

Der Segen für den neuen Lebensabschnitt: Die Jugendlichen erhalten bei der Einsegnung Handauflegung und den Heiligen Geist. Meist bekommen sie zudem einen persönlichen Konfirmationsspruch mit auf den Weg, der sie lebenslang begleiten soll.

Religionsmündigkeit: Mit 14 Jahren – dem Alter der Religionsmündigkeit in Deutschland – werden die Jugendlichen nach evangelischem Kirchenrecht als mündige Mitglieder in die christliche Gemeinde aufgenommen.

Heiken Pfau

DACHSANIERUNG

Wer heute in die Kirche geht hat das Gefühl, es ist wie immer aber doch anders. Lange Zeit stand ein Kran in der Auffahrt, der Kirchhof war mit Bauwagen und Paletten mit Dachschindeln zugestellt. Das ganze Gebäude war mit einem umfangreichen Gerüst umstellt. Das alles ist weg!

Heißt das, die Sanierung ist beendet? Eigentlich schon – was das Kirchengebäude betrifft. Das Kirchturmdach muss in einer zweiten Maßnahme ebenfalls in Ordnung gebracht werden. Hierzu später mehr.

Im letzten Gemeindebrief wurde berichtet, dass die witterungsbedingte Unterbrechung ab Anfang März beendet sein wird. So geschah es. Die Schieferarbeiten mit Altdeutscher Deckung wurden fortgesetzt. In welcher fachmännischen Art und Weise hier gearbeitet wurde, zeigen die entsprechenden Bilder.

Auf unserer Homepage wurde zeitnah ein entsprechendes Video, das Torsten Silz erstellt hat, unter **Kirchengemeinde/Dachsanierung** veröffentlicht.



Bild: T. Silz

Es ist schon faszinierend zu sehen mit welcher Geschicklichkeit und Können die Schindeln vor der Anbringung bearbeitet werden.



Bild: T. Silz



Bild: T. Silz

Am 25. März 2026 wurde im Beisein von Pfarrer Marcus Bahnsen von der Firma Schmitte die letzte Dachschindel - der sogenannte ‚Schlussstein‘ - gesetzt. Folgender Spruch wurde auf dieser Schindel angebracht:

“Wenn wir Nahrung, ein Dach über den Kopf und Kleider haben, wollen wir zufrieden sein” (1.Timotheus 6,8)



Bild: T. Silz



Bild: T. Silz

Als kleines Dankeschön für die hervorragende Arbeit wurde dem Firmeninhaber und seinem Vorarbeiter jeweils eine Kerze mit dem Abbild unserer Kirche übergeben.



Bild: T. Silz

Von da an ging es Schritt für Schritt zügig weiter. Erst verschwand der Kran, dann der Bauwagen und die restlichen Paletten. Unter der Leitung und Aufsicht des Architekten Wolff und seinem Mitarbeiter sind die letzten notwendigen Handgriffe erledigt worden. Das Gerüst wurde sukzessive abgebaut und die notwendigen Bohrlöcher zur Sicherung des Gerüsts wurden fachmännisch abgebaut. Alle Überbleibsel wie Scherben von Dachschindeln, Nägel und Staub sind entfernt worden.

An Ostern konnten wir unter einem sanierten Kirchendach das Fest begehen. Im Mai kam es zur endgültigen Abnahme der Maßnahme. Die danach aufgestellte Endabrechnung ergab, dass Endsumme geringer ausfiel als geplant, was für die Gemeinde bedeutet, dass weniger Eigenmittel aufgebracht werden müssen – sehr erfreulich!

Für das gute Ergebnis war der Grund, dass das Holzgebälk nicht in seiner Gänze neu erstellt werden musste.



vor Sanierung

Bild: Wolff Architekten



nach Sanierung Bild: Wolff Architekten

Also: Es ist fertig!

Leider nicht ganz, da das Turmdach ebenfalls saniert werden muss. Diese Maßnahme ist für 2027/2028 geplant. Die entsprechende Finanzierungsplanung ist in den vergangenen Wochen über den Bau- und Finanzausschuss und von dem Gesamtkirchenvorstand der Gesamtkirchengemeinde Mainspitze befürwortet worden.

Wie die Bilder zeigen, waren wider Erwarten einige starke Tragebalken noch soweit in Ordnung, dass durch erstklassige Schreinerarbeiten mit neuen Ergänzungen das gewünschte Ergebnis erzielt werden konnte. Durch eine Vielzahl an Spenden – allen Gebern an dieser Stelle nochmals vielen Dank – ist also die finanzielle Belastung der Gemeinde im Rahmen des machbaren. Schaut man Fernsehen, dann ist das zurzeit kaum üblich – *„die Preise fliegen über den Markt“*, sagte mal Asterix!



Bilder: Wolff Architekten



Heiken Pfau

-Anzeige-

LOTTO * PRESSE GÖBEL

Jakob Fischer Str. 16
65462 Gustavsburg
Tel./Fax: 06134 53450 / 54994

Dienstleistungen:

* Fotokopier- und Fax-Service

Kaffee to go

GUSTAVSBURGER ORTSAUSSCHUSS

Wozu ist er da und wer arbeitet mit?

Die neuen Strukturen in der Mainspitze sind immer wieder Gesprächsthema, wenn ich Menschen in der Gemeinde oder in der Stadt treffe. Daher möchte ich die Arbeit im und rund um den Ortsausschuss beleuchten.

Wozu gibt es ihn?

1. Als Ansprechpartner

Die Mitglieder im Ortsausschuss sind nah dran an den Menschen, Stimmungen und Entwicklungen. Sie bekommen mit, was sich im Ortsteil Gustavsburg und im Umfeld der Kirche so tut:

- Welche Themen bewegen?
- Wo entstehen neue Bedürfnisse?
- Was funktioniert gut - und was nicht mehr?

2. Als Gestalter

Unsere Kirche lebt konkret vor Ort im Gottesdienst, beim Gemeindefest, in der Kleiderstube, in den verschiedenen Gruppen, in neuen Projekten. Unser Ortsausschuss kann genau hier ansetzen, pragmatisch oder kreativ:

- Ideen entwickeln
- Formate ausprobieren
- Engagement ermöglichen
- das Kirchengebäude erhalten

3. Als Vernetzer

Kirche ist Teil des Gemeinwesens und Ortsausschüsse können Brücken bauen:

- zu Vereinen
- zur Kommune
- zu Initiativen und Gruppen

Wozu ist er nicht da?

Ein Ortsausschuss ist kein Leitungsgremium, wie es der alte Kirchenvorstand vor Ort war. Das bedeutet konkret:

- Er entscheidet nicht über Personal.
- Er verantwortet keine Haushalts- oder Stellenplanung.
- Er setzt keine strategischen Prioritäten für den gesamten Nachbarschaftsraum.

Diese Aufgaben gehören in den Gesamtkirchenvorstand der Gesamtkirchengemeinde Mainspitze.

Der Ortsausschuss leistet wertvolle Arbeit in der Ortsgemeinde. Kurz gesagt: Der Ortsausschuss ist ein Resonanzraum, Gestaltungsraum und Vernetzungsraum in Gustavsburg mit klarem Auftrag und der Möglichkeit vor Ort viel zu bewegen, weil er lokal verankert ist.

Wer ist im Ortsausschuss?

Die Menschen, welche im Gustavsburger Ortsausschuss mitarbeiten, wurden schon im letzten Gemeindebrief genannt. Hier noch einmal die Namen mit Bildern zum besseren Kennenlernen.

MITGLIEDER DES ORTSAUSSCHUSSES



Marcus Bahnsen



Jutta Burkert



Anke Crişan



Regina Eberle-Stoffel



Iris Metter



Annette Pfau



Gernot Siehr



Torsten Silz



Karel Tanger



Larissa Wenzel-Bartlewski

-Anzeige-



**Physiotherapie
Wolfgang Lingenberg**

Massage & Krankengymnastik

Darmstädter Landstr. 31
65462 Ginsheim-Gustavsburg

Telefon +49 6134 - 56 44 66
Fax +49 6134 - 25 47 45

www.praxis-lingenberg.de | praxis-lingenberg@t-online.de

zu Gast in der Cafédrale C41 in Mainz-Drais

Wie lässt sich mit einem Balkonkraftwerk eigener Solarstrom erzeugen und damit gleichzeitig die Stromrechnung senken und die Umwelt schützen?

Antworten auf diese Fragen erhielten mehr als 30 Interessierte beim ausgebauten Balkonkraftwerk-Workshop der Bürgerenergie Mainspitze am 20. Juni in Kooperation mit dem Evangelischen Dekanat Mainz. Dies ist schon die 2. Veranstaltung dieser Art und soll vertieft werden.

Veranstaltungsort war die Cafédrale C41 <https://www.cafedrale-mainz.de/in>Mainz-Drais> – ein außergewöhnlicher Ort, der Kirche, Café und Begegnungsstätte miteinander verbindet.

Wofür steht „C41“? Es steht für Coffee, Church, Community, Cooperativ, Begriffe, die den Kerngedanke der Cafédrale widerspiegeln. Die Trägerin, die Evangelischen Maria-Magdalena-Gemeinde, möchte hier einen offenen Treffpunkt für Menschen jeden Alters schaffen.

Neben dem Cafébetrieb finden dort re-

gelmäßig kulturelle Veranstaltungen, Vorträge, Workshops und Gottesdienstformate statt.

Ziel ist es, Gemeinschaft, Gastfreundschaft und gesellschaftliches Engagement miteinander zu verbinden. Kooperationspartnerin und Mitorganisatorin der Veranstaltung war die Fachstelle Gesellschaftliche Verantwortung und Bildung des Evangelischen Dekanats Mainz, Miriam Heil.

Sie begleitet in der Region zahlreiche Bildungs- und Nachhaltigkeitsprojekte und versteht sich als Ansprechpartnerin für die

Themen der Nachhaltigen Entwicklung und Engagement.

Die ehrenamtlichen Experten der Bürgerenergie Mainspitze

(Wolfgang und Micha) informierten im Workshop über Ertrag, Technik, Installation und rechtliche Rahmenbedingungen von Balkonkraftwerken. Besonderes Interesse galt dem Praxisteil, bei dem die Teilnehmenden die Technik direkt an Solarmodulen kennenlernen und ausprobieren



sowie direkt Fragen dazu stellen konnten. Dabei wurde deutlich, dass das Thema Stromspeicher viele Menschen beschäftigt. Zahlreiche Fragen drehten sich um die Möglichkeit, selbst erzeugten Solarstrom zwischenspeichern, um den Eigenverbrauch weiter zu erhöhen. Aufgrund die-



ser großen Nachfrage arbeitet die Bürgerenergie Mainspitze bereits an einem speziellen Workshop zu Speichersystemen für Balkonkraftwerke.

Die positive Resonanz zeigt erfreulicherweise, dass das Interesse an einer aktiven Beteiligung an der Energiewende weiterhin groß ist.

Weitere Informationsveranstaltungen und Exkursionen zu Photovoltaikanlagen sind bereits für den Herbst in Kooperation mit dem Evangelischen Dekanat Mainz geplant. Weitere Informationen hierzu finden Sie zu gegebener Zeit auf den Webseiten der genannten Institutionen.

Text / Bilder: M. Hoitz

-Anzeige-

Bestellen - bequem von zu Hause!



Darmstädter Landstraße 72 • 65462 Ginsheim-Gustavsburg



per Telefon
06134 - 51598



per E-Mail
info@sonnen-apotheke-gustavsburg.de



per APP „gesund.de“



- ✓ keine unnötigen Laufwege
- ✓ keine langen Wartezeiten
- ✓ sichere Datenübertragung
- ✓ einfache Bedienbarkeit
- ✓ wir helfen gerne bei der Installation!

SOMMERKIRCHE IN DER MAINSPITZE

PRESSEMITTEILUNG 37/2026
Evangelisches Dekanat Groß-Gerau- Rüsselsheim

Kanzeltausch und neue Lieder

„Singet dem Herrn ein neues Lied“ – unter diesem Motto lädt die Evangelische Gesamtkirchengemeinde Mainspitze herzlich zur diesjährigen Sommerkirche ein. Die Gottesdienstreihe verbindet vom 28. Juni bis zum 2. August 2026 die vier Gemeinden Bauschheim, Bischofsheim, Ginsheim und Gustavsburg und schafft Raum für Begegnung, neue Impulse und gemeinsames Feiern.

Die Pfarrerinnen und Pfarrer der Mainspitze tauschen ihre Predigtorte und bringen ihre Gedanken und Perspektiven in die jeweils anderen Gemeinden ein. So können die Gottesdienstbesucher*innen vertraute Gesichter neu erleben und zugleich neue Akzente kennenlernen. Das Thema „Singet dem Herrn ein neues Lied“ greift die biblische Einladung auf, Gottes Wirken immer wieder neu zu entdecken mit neuen und unbekannteren Kirchenliedern.

Die musikalische Gestaltung erfolgt durch die jeweiligen (Posaunen-)Chöre und Kirchenmusiker*innen.

Die Sommerkirche steht für Gemeinschaft über Ortsgrenzen hinweg. Sie bietet Raum für Begegnungen für eine zusammenwachsende Gesamtkirchengemeinde Mainspitze.

Termine im Überblick (siehe auch Seite 25):

28. Juni 2026	10.00 Uhr	Ev. Kirche Ginsheim	Pfarrerinnen Meckbach
5. Juli 2026	10.00 Uhr	Ev. Kirche Bauschheim	Pfarrer Bahnsen
12. Juli 2026	10.00 Uhr	Ev. Kirche Gustavsburg	Pfarrerinnen Meckbach
19. Juli 2026	10.00 Uhr	Ev. Kirche Bischofsheim	Pfarrerinnen Vetter-Jung
26. Juli 2026	10.00 Uhr	Ev. Kirche Ginsheim	Pfarrerinnen Schneider-Oelkers
2. August 2026	10.00 Uhr	Ev. Kirche Bauschheim	Pfarrerinnen Vetter-Jung

*Heidi Förster
Öffentlichkeitsarbeit*

Anm. d. Redaktion: In der AZ vom 24.6.26 stand zum gleichen Thema ein lesenswerter Artikel über ein Interview mit Pfarrer Marcus Bahnsen von Frau Franziska Weiß (AZ).

SOMMERFEST AM 23. AUGUST

Ganz herzliche Einladung zum Sommerfest am 23. August im Kirchgarten!

Der Sonntag beginnt mit einem Gottesdienst um 11.00 Uhr, zu dem alle egal ob jung oder alt ganz herzlich eingeladen sind. Danach feiern wir bei hoffentlich schönem Wetter im Kirchgarten weiter.



Sommerfest 2025

Bild: B. Hartwig

Die Band Jazz-Apple wird, wie schon in den vergangenen Jahren, aufspielen und



Sommerfest 2025

Bild: H. Pfau

uns mit ihrem breiten Repertoire, ihren beschwingten Rhythmen und Songs begeistern.

An den Tischen und Bänken, die im Garten aufgestellt sind, können Sie mit einem kühlen Getränk oder doch mit einem heißen Kaffee, je nachdem welches Wetter wir haben werden, den Tag genießen. Ein abwechslungsungsreiches Buffet bietet für jeden Geschmack etwas: Salate, Würstchen, Brot, Dips, Veganes, Kuchen und mehr.



Sommerfest 2025

Bild: B. Hartwig

Für die Kinder gibt es ein lustiges Mitmachprogramm und alle können bei einem Quiz ihr Wissen unter Beweis stellen.

Ganz sicher gibt es im Kirchgarten schattige Plätze an denen man einen gemütlichen Sonntag zusammen mit anderen netten Leuten verbringen kann.

**Kommen Sie vorbei,
wir freuen uns auf Sie!**

Larissa Wenzel-Bartlewski

JAZZAPPLE AM SOMMERFEST

Am 23. August ist es wieder soweit: Auch die Band JazzApple lädt herzlich zum großen Gemeinde-Sommerfest ein. In diesem Jahr gibt es dafür einen ganz besonderen Anlass:

Die umfassenden Dachsanierungsarbeiten, die im Sommer abgeschlossen werden, sollen gemeinsam gefeiert werden.



Bild: JazzApple

Mit viel handwerklichem Können und Liebe zum Detail wurde das Kirchendach in traditioneller altdeutscher Schieferdeckung erneuert. Das Ergebnis kann sich sehen lassen – und bildet nun den würdigen Rahmen für ein lebendiges Gemeindeleben, das weit über den kirchlichen Alltag hinausgeht.

Denn die Kirche ist nicht nur ein architektonisches Schmuckstück der Region, sondern auch ein Ort der Begegnung, Kultur und Gemeinschaft.

Entsprechend richtet sich die Einladung nicht nur an Gemeindemitglieder, son-

dern an alle, die sich dem sozialen und kulturellen Leben vor Ort verbunden fühlen oder dieses einfach einmal kennenlernen möchten.

Das Sommerfest beginnt am Vormittag mit einem Gottesdienst um 11.00 Uhr. Im Anschluss startet ab 12 Uhr ein geselliger Frühschoppen, bei dem für das leibliche Wohl bestens gesorgt ist. Gefeiert wird – ganz sommerlich – unter freiem Himmel.

Für die passende Stimmung sorgt die bereits vielen bekannte Band „JazzApple“. Mit ihrem Mix aus Swing und Bossa Nova bringen die Musikerinnen und Musiker beschwingte Leichtigkeit auf das Festgelände und laden zum Verweilen, Genießen und vielleicht auch zum Tanzen ein.



Bild: JazzApple

Die evangelische Kirchengemeinde Gustavsburg und JazzApple freuen sich auf zahlreiche Gäste und ein fröhliches Fest am neu gedeckten Dach.

Ralf Nussbeutel

EISHEILIGEN? WER, WANN, WAS?

Im Frühling beginnt für Gartenliebhaber die schönste Zeit, jedoch erinnern die "Eisheiligen" in der zweiten Maihälfte an die letzten frostigen Nächte des Jahres, die für Gärtnerinnen und Gärtner von großer Bedeutung sind. Diese Tage sind ein wichtiges Warnsignal für pflanzliche Vorhaben.

KI-Ratgeber bieten Informationen über die Namen, Daten der Eisheiligen und Tipps zum Pflanzenschutz, um sowohl Anfängern als auch erfahrenen Gärtnern zu helfen, die optimale Grundlage für eine erfolgreiche Gartensaison zu schaffen.

Die Eisheiligen sind eine bedeutende Tradition in der Gartenkultur vieler europäischer Länder und haben sowohl historische als auch praktische Relevanz.

Sie umfassen den Zeitraum vom 11. bis 15. Mai, der nach fünf Heiligen benannt ist, die mit den letzten Frostnächten des Jahres assoziiert werden.

Die fünf Eisheiligen, bestehend aus

- Mamertus (11. Mai 2026),
- Pankratius (12. Mai 2026),
- Servatius (13. Mai 2026),
- Bonifatius (14. Mai 2026)
- und Sophia (15. Mai 2026),

spielen eine bedeutende Rolle im landwirtschaftlichen Kalender.

Mamertus gilt als Schutzpatron der Bauern und gibt Hinweise auf kommende Wetterverhältnisse; Kälte an diesem Tag deutet oft auf Frostgefahr hin.

Pankratius, ebenfalls ein Schutzpatron der Landwirte, lässt Gärtner vorsichtig mit empfindlichen Pflanzen umgehen, da Frost an diesem Tag die Ernte von Frühsommergemüse beeinflussen könnte.

Servatius wird als barometrischer Wendepunkt betrachtet, was Gärtner dazu anregt, Vorbereitungen zum Schutz ihrer Pflanzen zu treffen.

Bonifatius bringt die Hoffnung auf das Ende der Frostgefahr und den Beginn der Sommervegetation.

Schließlich gilt **Sophia** (allgemein als ‚kalte Sophi‘ bezeichnet) als der letzte und entscheidende Tag, an dem frostempfindliche Pflanzen ins Freie gesetzt werden können.

Ich habe den Artikel bei über 35° Grad Außentemperatur geschrieben, da in der Redaktionssitzung der Artikel beschlossen wurde.



Bild: KI-generiert von H. Pfau

Heiken Pfau

MARTIN FRANKE-COULBEAUT ZUM DEKAN GEWÄHLT

Die Dekanatssynode des Ev. Dekanats Groß-Gerau-Rüsselsheim hat bei ihrer Tagung im Groß-Gerauer Landratsamt am 19. Juni 2026 den Pfarrer und stellvertretenden Dekan Martin Franke-Coulbeaut zum Dekan gewählt.

Mit der Wahl übernimmt er künftig eine zentrale Leitungsaufgabe im Dekanat und wird die kirchliche Arbeit gemeinsam mit haupt- und ehrenamtlich Engagierten weiterentwickeln.

„Ich möchte Menschen stärken, Orientierung geben, Kirche vernetzen und Transformation gestalten“, sagte der 56-Jährige in seiner Vorstellungsrede.

Seit Oktober 2024 hat Martin Franke-Coulbeaut als stellvertretender Dekan im Ev. Dekanat Groß-Gerau-Rüsselsheim Leitungserfahrung und schätzt die Zusammenarbeit, das Engagement und die Offenheit für Vielfalt im Dekanat. „Kirche ist mehr als Institution, sie ist ein Versprechen, dass Würde nicht verhandelbar ist, dass Gott Vielfalt liebt. Dafür lohnt es sich, Kirche gemeinsam zu gestalten.“

Aufgewachsen ist Martin Franke-Coulbeaut in Frankfurt und Darmstadt. Er studierte Theologie in Frankfurt, Göttingen und Marburg sowie anschließend Medienwissenschaften/Medienpraxis in Tübingen.

Sein Vikariat absolvierte er in der Ev. Kirchengemeinde Egelsbach und ging anschließend für ein Jahr im Rahmen eines Spezialvikariats in die Evangelische Kirche in Argentinien, Uruguay und Paraguay. Ordiniert wurde er in der Ev. Kirchengemeinde Dauernheim und Blofeld und war von 2010 bis 2018 Pfarrer im Team der Ev. Kirchengemeinde Seligenstadt und Mainhausen.

Im Ev. Dekanat Rodgau war er zudem Ökumene-Beauftragter und Theologischer Referent der Kirchensynode der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau (EKHN). Von 2018 bis 2024 war Franke-Coulbeaut Theologischer Referent der Kirchensynode der EKHN.

Propst Stephan Arras, der Dekanatssynodalvorstand, die Delegierten aus den Kirchengemeinden und die Mitarbeitenden gratulierten dem neu gewählten Dekan und würdigten dessen fachliche Kompetenz, Leitungserfahrung, Engagement und Kommunikation auf Augenhöhe.



Propst Stephan Arras / Martin Franke-Coulbeaut

*Text und Bild Heidi Förster
Auszug aus dem Artikel*

Martin Franke-Coulbeaut zum Dekan-gewählt

VON BODELSCHWINGHSCHES STIFTUNG BETHEL DANKT

Im Laufe eines Jahres wird in unserer Gemeinde viel Bekleidung abgegeben. Hosen, Röcke, Pullover, Jacken, Leibwäsche und vieles andere nimmt das Team der Kleiderstube gerne entgegen. Alles wird durchgesehen und ordentlich in den Regalen verstaut. Die Kleiderstube sieht ein wenig wie ein kleines Geschäft aus. Alles wichtige ist in den verschiedensten Größen vorrätig und das eine oder andere Schmuckstück kann man auch finden. Vielleicht schauen Sie einfach mal vorbei? Jede oder jeder der möchte darf sich Bekleidung aus unserer Kleiderstube mitnehmen, ganz im Sinne der Nachhaltigkeit. Ein Ausweis oder Berechtigungsnachweis ist nicht notwendig.

Nicht alle Sachen können wir an andere verschenken. Dafür sind es viel zu viele Spenden. Große Mengen an Kleidertüten übergeben wir jedes Jahr Bethel, damit die Textilien noch sinnvoll genutzt werden.

In einem Dankschreiben von Pastor Dr. Bertolt Haase, Vorsitzender des Vorstandes der Bethel-Stiftung, an unsere Gemeinde vom 24.4.2026 steht:

„... mit Ihrer Kleiderspende haben Sie uns eine große Freude bereitet. Gern bestätigen wir Ihnen den Eingang der ca. 1.100 kg Kleidung. Ganz herzlich danke ich Ihnen dafür, dass Sie die Arbeit Bethels auf diese Weise mittragen. Ihre Solidarität und Verbundenheit weiß ich sehr zu schätzen.... Meinen Dank drücke ich Ihnen auch im Namen der Menschen aus, die in Betheler Einrichtungen leben und arbeiten. Es ist ein ermutigendes Zeichen, dass Sie sich mit unseren Aufgaben identifizieren und uns bei deren Verwirklichung stützen...“

Diesen Dank gibt unsere Gustavsburger Gemeinde gerne an Sie weiter.

Annette Pfau

Kleiderstube Gustavsburg

Das Team der Kleiderstube möchte sich wieder einmal für die schönen sauberen und noch tragbaren Sachen bedanken. Danke, dass Sie darauf achten, uns keine verschmutzte oder beschädigte Bekleidung zu bringen. Hier die Öffnungszeiten der Kleiderstube:
montags von 11.00 - 13.00 Uhr und freitags von 12.30 - 15.00 Uhr

Sollte es Ihnen zu diesen Zeiten nicht möglich sein, vorbeizukommen, stellen Sie bitte die Spenden nicht vor die Eingangstür. Vereinbaren Sie einfach einen anderen Abgabetermin über das Gemeindebüro **Tel. 06144 7430**.

Wir freuen uns, mit Ihnen ins Gespräch zu kommen, wenn Sie die Kleider vorbeibringen.

Wilfriede Lüdke-Fritz

GESPRÄCHSKREIS

Möchten Sie sich gerne über ganz verschiedene Themen unterhalten und einen netten Nachmittag verbringen?

Dann ist der Gesprächskreis genau das richtige für Sie. Der Gesprächskreis ist ein offenes Angebot für alle. Aktuelle und kulturelle Themen, christliche Gedanken sowie persönliche Fragen und Erfahrungen finden Eingang in unsere lebendigen Diskussionen.



Hier die nächsten Treffen, immer am **ersten Mittwoch** im Monat um **15.00 Uhr** im Gemeindesaal:

- 5. Aug. Jesu Leben - Gespräch mit Pfr. Marcus Bahnsen
- 2. Sept. Köstliche Kuchenrezepte
- 7. Okt. Berühmte Oktober- Geburtstagskinder
- 4. Nov. Damenmode gestern und heute

Sie sind ganz herzlich eingeladen vorbeizukommen, egal ob hin und wieder oder regelmäßig.

Annette Pfau

FREUD UND LEID



Taufen

07.06. Mats Wiesinger



Trauerfälle

23.01.	Waltraud Vogt geb. Galmbacher	82 Jahre
10.03.	Anneliese Martha Schumacher geb. Graf	100 Jahre
05.03.	Heinz Helmut Brack	85 Jahre
30.06.	Helga Landgraf geb. Zimmermann	87 Jahre

Aus datenschutzrechtlichen Gründen fehlen einige Angaben. Wenn keine schriftlichen Zustimmungen zur Veröffentlichung vorliegen, dann dürfen wir auch keine personenbezogene Daten veröffentlichen.

EINLADUNG ZUM KONFI-JUBILÄUM

Jubelkonfirmation am 13. September – Melden Sie sich im Gemeindebüro!

Die Evangelische Gesamtkirchengemeinde Mainspitze lädt alle Jubilarinnen und Jubilare herzlich zur diesjährigen Jubelkonfirmation in Gustavsburg ein. Im Gottesdienst am 13. September um 11 Uhr in der evangelischen Gustav-Adolf-Kirche blicken wir gemeinsam auf Ihre Konfirmation zurück und würdigen diesen besonderen Anlass.

Eingeladen sind alle, deren Konfirmation vor 50, 60, 65, 70 oder mehr Jahren stattgefunden hat - unabhängig davon, ob sie damals in unserer Gemeinde oder anderswo konfirmiert wurden.



Jubelkonfirmation 2025

Bild: T. Silz

Wir bitten alle Interessierten, sich bis spätestens 31. August 2026 im Gemeindebüro unter 06144/7430 oder per E-Mail an gesamtkirchengemeinde.mainspitze@ekhn.de zu melden, damit wir entsprechend planen können. Falls Sie noch mit anderen Konfirmandinnen und Konfirmanden Ihres Jahrgangs in Kontakt stehen, geben Sie die Einladung sehr gerne weiter.

Wir freuen uns auf ein schönes Wiedersehen
und einen feierlichen Gottesdienst mit Ihnen!

Ann Kristin Handel

-Anzeige-



Flotte
SCHIERE
Darmstädter Landstr. 72, 65462 Gustavsburg

Tel: 06134 291214

Der Name stimmt!
Jeder wird wirklich flott bedient,
auch wenn man ohne Anmeldung kommt.
Sehr nettes Team, gute Arbeit.

Öffnungszeiten

Mo.	Geschlossen
Di.	09:00 - 18:00
Mi.	09:00 - 18:00
Do.	09:00 - 18:00
Fr.	09:00 - 18:00
Sa.	08:30 - 16:00

NEUES GESANGBUCH

Die EKD (Evangelische Kirche in Deutschland) beschloss 2017 gemeinsam mit den evangelischen Landeskirchen die Erarbeitung eines neuen Evangelischen Gesangbuchs. Seit 2020 arbeitet eine rund 70-köpfige Kommission an der Neuausgabe, zu der auch eine umfangreiche Online-Liedsammlung gehören wird. Darüber hinaus sichtet ein ehrenamtlicher Liedausschuss rund 17.000 Liedvorschläge.

Anlass für die Neugestaltung sind veränderte Gottesdienstformen, neue liturgische Entwicklungen sowie die gewachsene Vielfalt geistlicher Musik. Das derzeitige Evangelische Gesangbuch stammt aus den 1990er Jahren.

Nun hat unsere Landeskirche (EKHN) eine Umfrage gestartet und kam zu folgendem Ergebnis:

- Hohe Akzeptanz des geplanten neuen Evangelischen Gesangbuchs bei Erprobung in 550 Gemeinden – darunter 44 in der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau (EKHN)
- Mehr als 87 Prozent der Rückmeldungen sehen neue Impulse für ihr persönliches Glaubensleben
- Besonders jüngere Teilnehmende bewerten das neue Gesangbuch positiv und sehen Chancen für die evangelische Sing- und Glaubenskultur kommender Generationen

Christiane Tietz, Kirchenpräsidentin der EKHN, sagt: „Das neue Gesangbuch ist mehr als eine Sammlung von Liedern – es ist ein lebendiges Glaubenszeugnis für unsere Zeit. Es verbindet das reiche Erbe unserer Tradition mit neuen geistlichen Impulsen und lädt Menschen ein, singend ihren Glauben zu leben und zu erleben. Ich freue mich, dass wir dieses Projekt als evangelische Kirchen gemeinsam realisieren.“

Besonders positiv bewerteten die Teilnehmenden die Vielfalt der Inhalte. Klassische Choräle stehen neben neueren geistlichen Liedern, Psalmen und spirituellen Texten. Viele Befragte erleben diese Verbindung von Tradition und Gegenwart als Bereicherung. Die Rückmeldungen zeigen zugleich Verbesserungswünsche bei einzelnen Liedauswahlen, bei Aspekten des Noten- und Textsatzes sowie bei einigen redaktionellen Bearbeitungen bekannter Choräle. Diese Hinweise fließen nun in die weitere Überarbeitung ein.

Auch die neue Konzeption des Gesangbuchs stößt auf Zustimmung. Die stärkere Verknüpfung von Liedern, Psalmen und Texten eröffnet nach Einschätzung vieler Befragter neue Möglichkeiten für Gottesdienste, Gemeindegarbeit und persönliche Andachten. Das Gesangbuch werde als inspirierend, lebensnah und spirituell ansprechend wahrgenommen.

Pressestelle der ekhn

FRAUENTREFF

Haben Sie Lust auf einen gemütlichen Nachmittag im Austausch mit anderen Frauen? Dann sind Sie herzlich eingeladen, zu uns ins Gemeindehaus zu kommen. Genießen Sie anregende Gespräche oder hören Sie einfach bei Tasse Tee oder Kaffee zu. Es erwarten Sie spannende Impulsvorträge zu verschiedenen Themen rund um beeindruckende Frauen.



- Wann? Jeden dritten Mittwoch im Monat.
- Wo? Evangelisches Gemeindehaus Gustavsburg, im Gemeindesaal,
- Was? Anregende Gespräche, entspannte Atmosphäre und interessante Impulsvorträge.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme und darauf, gemeinsam schöne und bereichernde Stunden zu verbringen!

Datum	Uhrzeit	Themen
19.08.	16 Uhr	Begeistert von ...
16.09.	16 Uhr	Aurelia Papayannis und die fünf Sprachen der Welt
21.10.	16 Uhr	Achtsamkeitsübungen für den Alltag PfarrerIn Claudia Vetter-Jung zeigt uns einfache Übungen, wie wir in der Hektik und im Getriebe des Alltags zur Ruhe kommen und aus unseren Gedanken-Karussell aussteigen können.
18.11.	18 Uhr	Restaurantbesuch Ort wird noch bekanntgegeben.

Sabine Neukum

-Anzeige-





Wortreich GmbH
BUCHHANDLUNG
in der VILLA HERRMANN
Bücher | Buchkunst | Lesungen

Mozartstraße 3 | 65462 Ginsheim-Gustavsburg
Fon: +49 (0)6134 – 566960 | Fax: +49 (0)6134 – 5669629
buchhandlung@villa-herrmann.de | www.villa-herrmann.buchkatalog.de/

Mit Büchern in eigene und fremde Welten blicken!
Kommen Sie und stöbern Sie in aller Ruhe.

GEDICHT VON ISAAK MAUS (1748 – 1833)

Jutta Burkert, Mitglied im Ortsausschusses, hat ihres 5x Ur-Großvaters, Isaak Maus, rheinhessischer Bauerndichter, der zur Zeit Goethes lebte, aus einem Gedichtband „Der Pflüger hat den Dichterspleen...“ für den Gemeindebrief zur Verfügung gestellt:

O, Freunde, habt ihr Sinn dafür,
Was die Natur uns bietet:
So kommt ins große Lustrevier;
Dort, dort wird es vergütet,
Was schwache Erdenbürger drückt,
Wo Göttin Ceres* uns entzückt
Durch ihrer Kinder Schöne.

In mancherlei schattiertes Grün
Gekleidet lacht die Erde
Den Pilgrim an und ladet ihn
Mit freundlicher Gebärde,
Auf ihren Schoß zu sitzen ein,
Da, wo den heißen Sonnenschein
Ein dichtes Laubwerk dämpft.

Hier schlängelt sich der Silberbach
Durch buntgeschmückte Wiesen;
Die Weide strebt der Erle nach,
Und diese jenen Riesen,
Von Bellen**, deren stolzes Haupt
Zum Staunen, königlich umlaubt,
bis an die Wolken reichet.

Hier schlüpft ein Eidex durch das Gras
Mit goldgesticktem Rücken;
Dort sucht ein aufgescheuchter Has'
Sich in den Klee zu drücken;
Hier trägt ein Finkchen, wohlgemut,
Das Futter für die junge Brut;

Und dort schlägt frei die Wachtel.
Hier steht ein Baum in voller Pracht,
Mit Blüten überstreuet;
Sein Anblick gleicht der Sommernacht,
Wo Licht an Licht gereiht
Mit Majestät vom Himmel sieht
Und unsere Seele aufwärts zieht
Zum Schöpfer aller Dinge.

Dort steht der kleine Halmenwald,
Hebt stolz die tausend Ähren,
Von derem reichlichem Gehalt
Sich Fürst und Bauer nähren;
Hier prangt ein Acker mit Gemüs,
Dort winkt die Traube – ach so süß
wie Honig aus der Blume!

Wer Sinn für diese Szenen hat,
Lebt glücklich auf dem Lande;
Dagegen in der Königsstadt
So mancher an dem Rande
Des Abgrunds und der Schwermut lebt,
Der Freuden keine je erlebt,
Wie sie das Land uns spendet.



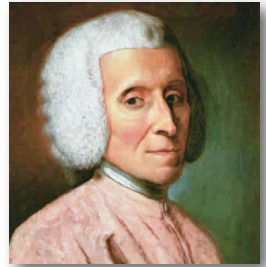
Bilder: Jutta Burkert

LÜBECKER ABEND

Orgelkonzert mit Werken von Vincent Lübeck

Vincent Lübeck (* September 1654 in Padingbüttel; † 9. Februar 1740 in Hamburg) war ein deutscher Komponist des Barock. Das Werk Lübecks ist stilistisch verwandt mit dem Werk von Dietrich Buxtehude und gehört zur Norddeutschen Orgelschule. Lübeck komponierte Kantaten und Werke für Orgel und Cembalo.

In Stade erwarb Lübeck eine hohe Reputation als Organist, Komponist und Lehrer.



Vincent Lübeck Bild/Text: Wikipedia

Wann: **14.11.2026 19 Uhr** ev. Kirche Gustavsburg
Veranstalter: Stadt Ginsheim-Gustavsburg in Kooperation
mit den evangelischen Mainspitzgemeinden
Orgel: Rolf Mayer (Live Übertragung von Spieltisch und Pedalen)
Moderation: Marc Wahler

Es gibt ein musikalisches Ratespiel, es sollen Städte erratet werden, natürlich gibt es (überraschende) Preise.

Es wird auch gesungen und kann auch gerne mitgesungen werden:

EG 320 Nun lasst uns Gott den Herren

Rolf Mayer

Impressum

Herausgeber: Ortskirchengemeinde Gustavsburg
der Evangelischen Gesamtkirchengemeinde Mainspitze

Redaktion: Heiken Pfau (V.i.S.d.P.)
Barbara Hartwig, Michael Hoitz, Annette Pfau

Gestaltung: Heiken Pfau

Kontakt: GB-Kirche@t-online.de

Druck: Gemeindebriefdruckerei Groß Oesingen

Auflagenstärke: 1200 Exemplare

Für die Inhalte der Texte sind die einzelnen Autoren verantwortlich.

Die Redaktion behält sich vor, Texte aus technischen Gründen zu kürzen und / oder zu korrigieren, ohne den inhaltlichen Sinn zu verändern.

Redaktionsschluss nächster Gemeindebrief: **23. Oktober 2026**

Sommerkirche 2026

Singt dem Herrn ein neues Lied

	28. Juni	 10 Uhr	 in Ginsheim	 mit Pfrin. Meckbach
	05. Juli	 10 Uhr	 in Bauschheim	 mit Pfr. Bahnßen
	12. Juli	 10 Uhr	 in Gustavsburg	 mit Pfrin. Meckbach
	19. Juli	 10 Uhr	 in Bischofsheim	 mit Pfrin. Vetter-Jung
	26. Juli	 10 Uhr	 in Ginsheim	 mit Pfrin. Schneider-Oelkers
	02. August	 10 Uhr	 in Bauschheim	 mit Pfrin. Vetter-Jung



GOTTESDIENSTE IN GUSTAVSBURG

Datum	Uhrzeit	Gottesdienst
-------	---------	--------------

bis 2.8. siehe Sommerkirche Seite 25

August

09.08.	11:00	Gottesdienst
11.08.	09:00	Ökum. Einschulungs-Gottesdienst in kath. Kirche Herz-Jesu
16.08.	11:00	Gottesdienst mit Taufe
23.08.	11:00	Gottesdienst mit Einführung der neuen Konfirmand:innen

September

06.09.	11:00	Gottesdienst
13.09.	11:00	Gottesdienst mit Jubelkonfirmation
20.09.	11:00	Gottesdienst mit Taufmöglichkeit

Oktober

04.10.	11:00	Gottesdienst zum Erntedank
11.10.	11:00	Gottesdienst
18.10.	11:00	Gottesdienst mit Taufmöglichkeit
25.10.	11:00	Gottesdienst
31.10.	19:00	Mainspitz-Gottesdienst zum Reformationsfest

November

08.11.	11:00	Gottesdienst
15.11.	11:00	Gottesdienst
22.11.	11:00	Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag
29.11.	11:00	Gottesdienst mit Taufmöglichkeit

Die weiteren Gottesdienste in den übrigen Gemeinden der Gesamtkirchengemeinde entnehmen Sie bitte der Homepage unter: <https://ev-kirche-mainspitze.ekhn.de/>

**BITTE BEACHTEN SIE DIE HINWEISE AUF ÄNDERUNGEN
IN PRESSE, INTERNET UND SCHAUKASTEN**

KONTAKTE

Evangelische Gesamtkirchengemeinde Mainspitze

Ortkirchengemeinde Gustavsburg
Darmstädter-Landstraße 65
65462 Gustavsburg

Gemeindebüro: Darmstädter Str. 6, 65474 Bischofsheim

Tel: 06144 7430 (Büro Bischofsheim)
E-Mail: kirchengemeinde.gustavsburg@ekhn.de
gesamtkirchengemeinde.mainspitze@ekhn.de

Pfarrer: Marcus Bahnsen (Sprechzeit nach Vereinbarung)

Mobil: 0157 73688427
E-mail: Marcus.Bahnsen@ekhn.de

Sekretärin: Ann-Kristin Handel

E-mail: annkristin.handel@ekhn.de

Telefon-Seelsorge: 0800 1110111 oder 0800 1110222 (beide kostenfrei)

Jugend-Seelsorge: 0800 1110333 (kostenfrei)

Konten der Evangelischen Kirchengemeinde Gustavsburg

Spenden für die Gemeinde

Empf.: Ev. Kirchengemeinde Gustavsburg
IBAN: DE76 5086 2903 0000 0180 58
BIC: GENODE51GIN
Volksbank Mainspitze eG
Verw.-Zweck: **bitte angeben!**

Zuwendungen für die Stiftung

Empf.: Evang. RVV Starkenburg-West
IBAN: DE36 5085 2553 0003 0065 09
BIC: HELADEF1GRG
Krs Spk Groß-Gerau
Verw.-Zweck: RT 4805 Hhst. 850000
Ev. Kirche Gustavsburg

Rufen Sie uns bitte an, falls Sie eine Zuwendungsbestätigung benötigen!

Notwendigkeit einer Zuwendungsbestätigung aus steuerrechtlicher Sicht: Bei Zuwendungen bis zu 200,00 Euro an inländische juristische Personen des öffentlichen Rechts genügt der Bareinzahlungsbeleg oder die Buchungsbestätigung des Kreditinstitutes als Zuwendungsbestätigung, wenn daraus Namen und Kontonummer des Auftraggebers und des Empfängers sowie der Betrag hervorgehen.

**Evangelische Gesamtkirchengemeinde Mainspitze
Ortkirchengemeinde Gustavsburg
Darmstädter-Landstraße 65
65462 Gustavsburg**

**Tel: 06144 7430 (Büro Bischofsheim)
kirchengemeinde.gustavsburg@ekhn.de
gesamtkirchengemeinde.mainspitze@ekhn.de**



Foto: Hillbricht

**Es ströme aber das Recht wie Wasser und die
Gerechtigkeit wie ein nie versiegender Bach.**

AMOS 5,24